

Laufbericht, heute von Ramona P. Thoma

Lichterketten bei Nacht, Läufer-Outfits bei Tag

Vor etwas mehr als einem Jahr habe ich zum ersten Mal am Lauf-Cup teilgenommen und dazu einen Bericht darüber geschrieben. Inzwischen kenne ich schon fast jede Lauf-Cup-Strecke und kehrte somit heute mit ein bisschen Erfahrung nach Sulgen zurück. Trotzdem ist es jeweils beruhigend, wenn man auf der Anreise von pinkfarbenen Pfeilen begrüsst und gelotst wird.

Nach zwei Wochenenden mit Stadt-Läufen in der Dunkelheit (Gossauer Weihnachtslauf und Zürcher Silvesterlauf) hatte ich mich schon etwas daran gewöhnt, am Streckenrand Lichterketten leuchten und Zuschauer Glühwein trinken zu sehen. Heute war aber alles anders:

Schon nach kurzer Zeit wählte ich mich erstmals an einem Swimming Pool in einer Ferienanlage an der Adria, wo jeweils ein gutaussehender junger Mann in rotem T-Shirt mit der Aufschrift „Salvataggio“ die Gäste mit schrillen Signalen aus seiner Trillerpfeife ermahnt, sich an die Baderegeln zu halten. Wer da wohl verbotenerweise in „Suhl-gen“ einen Köpfler vom Beckenrand gewagt hatte? Ich konnte keine Wasserspritzer erkennen, aber plötzlich winkte eine Frau von einem Balkon herunter und wünschte uns – zwischen weiteren Tönen aus ihrer Trillerpfeife – einen guten Lauf.

Das neu angelegte Sulgener Naturplanschbecken fand ich erst ein paar Minuten später, linkerhand, jedoch mit leichtem Eis bedeckt. Ob die Einheimischen wohl darauf warten, hier bald ihre eigene Dorf-Eisbahn in Betrieb nehmen zu können? Ich war auf jeden Fall froh, dass ich daran vorbeilaufen durfte, war doch der Untergrund auf der Laufstrecke unerwartet läuferfreundlich und rutschfest.

Anscheinend hatte auch das lokale OK damit gerechnet, dass die schnellen Läufer Mühe bekunden könnten, sich am äussersten östlichen Ende der Strecke auf der langgezogenen Linkskurve auf dem Weg zu halten. Es hatte nämlich – welch ein Hingucker! – einen pinkfarbenen Pfeil im Geäst eines Baumes platziert, der doch ziemlich abseits des Weges stand. Immerhin war mir das Erblicken des Pfeiles ein Zeichen, dass ich noch nicht in den oft zitierten Läufer-tunnel geraten war, obwohl mich mein Begleiter pace-mässig ganz schön forderte.

So liefen wir weiter, immer wieder überholt von Freunden und Unbekannten, über die gut gesicherte Hauptstrasse, hinaus Richtung Bürglen, der Bahnlinie entlang wieder ostwärts, bevor es durch die Unterführung ging. Lustig, wie einem nach nur einer Teilnahme im vergangenen Jahr alles so bekannt vorkommen kann. Ich wähnte mich fast schon in einem Déjà-vu, als sich mir auf der Südseite der Bahnlinie der Blick auf die vielen Läufer vor mir bot: Sie hatten schon eine oder zwei Linkskurven mehr absolviert und sahen aus wie tanzende Farbtupfer in der kargen winterlichen Landschaft. Diese Farbtupfer wogen die fehlenden Lichterketten der vergangenen Stadtläufe allemal auf. Sie motivierten mich auch, meine für mich etwas hohe Pace zu halten, obwohl sich die Luft dünner und dünner anfühlte.

Schliesslich wollte ich ja nicht die Letzte sein, die bei der Finisher-Verpflegung eintraf. So liess ich mich auch nicht beirren, als mein mich stets gut unterhaltender Begleiter rund einen Kilometer vor dem Ziel etwas Tempo rausnahm. Ich holte auf den letzten Laufcup-Schritten im 2017 alles aus mir heraus, überholte noch die eine oder den anderen und stoppte meine

Uhr über zwei Minuten früher als vor einem Jahr.

Zur Belohnung folgte (nach einem von Silvia geknipsten Familienfoto) der ersehnte Schokoladekuchen und – auf Glühwein kann ich nämlich gut verzichten – der heiss geliebte Lindenblütentee.

St. Gallen, 17. Dezember 2017

Weitere Mitteilungen

Dominik Schlumpf hat zum 9. Mal den Lauf in Sulgen organisiert. Mitgeholfen hat eine Delegation des Run Fit Thurgau. Ausserdem wurde der Streckenchef beim Beschildern und Abräumen tatkräftig durch seinen achtjährigen Sohn Leon Schlumpf unterstützt; das hinterlässt den Eindruck, dass die Organisation dieses Laufes für die nächsten Jahrzehnte gesichert ist ☺

Im Namen aller Teilnehmenden bedanken wir uns herzlich bei allen Helfern.

Herzlichen Dank für die 23 gespendeten Kuchen

Arnold Kappeler, Jutta Brod, Cäcilia Fink, Günther Baumann, Ueli Meier, Natascha Suhner, Anny Müller (2x), Dani Schenk, Astrid Hasler, Eric Pfister, Claire Eilinger, Gertrud Schnider, Doris Tschäppeler, Paul Ricklin, Christine Isler, Aliji Bujalin, Rita Wiget

sowie die Honiggewinner: Michael Selb, Helen Zuber, Susanne Pfister, Caroline Lüchinger und Raja Schönholzer - wer den Honig noch nicht abgeholt hat, kann ihn beim nächsten Lauf am Kuchenstand entgegennehmen.

Vermisst: 1 Paar Laufschuhe NB weiss

In der Herrengarderobe hat offenbar jemand die falschen Schuhe eingepackt: Vermisst wird ein Paar New Balance-Laufschuhe, weiss. Damit die Schuhe dem Besitzer zurückgegeben werden können, bitten wir den Finder sich bei der Verwalterin der Fundgegenstände zu melden: erika.bruggmann@bluewin.ch

Vorschau Lauf in Weinfelden

Auf dem per Post versendeten Programm fehlt der Hinweis, dass Duschen vorhanden sind, ausserdem wurde eine falsche Zeit des Einschreibens angegeben und die Zufahrt wurde geändert:

Einschreiben ab 09.00 Uhr, Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, Zufahrt von Bürglen: Umfahrungsstrasse Weinfelden, **Zufahrt ab dem Kreisel bei der Amag-Garage**. Bitte der „LAUF-CUP“-Beschilderung folgen.

Toiletten, **Garderoben und Duschen:** Sportanlage Güttingersreuti